

04 2014 Kundeninformation der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH



Avenio in Fahrt

Neue Straßenbahn für München

Mehr Buszüge

MVG verstärkt ihren Fuhrpark

Dichtere Takte

Fahrplan- und Tarifwechsel am 14. Dezember 2014

Liebe Fahrgäste,

zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2014 bekommen Sie erneut deutlich mehr für Ihr Geld: Verbesserungen erwarten Sie bei U-Bahn, Bus und Tram. Neue Fahrzeuge sorgen auf vielen Linien für dichtere Takte und mehr Platzangebot. Ausführliche Informationen gibt es ab Seite 6 zu lesen.

Eine Innovation, die sich seit dem vergangenen Jahr bereits bewährt hat, ist der ExpressBus X30. Im Südosten Münchens fährt er zwischen den drei Stadtteilen Haidhausen, Giesing und Sendling. Und unseren Fahrgästen gefällt's: Bereits zwei Millionen nutzten ihn bisher. Er kommt flott voran, da er nur an Knotenpunkten der U- und S-Bahn sowie an Tramhaltestellen hält. Mehr dazu und was es mit dem X30 alles in München zu entdecken gibt, finden Sie ab Seite 14.

Damit Sie auch zum Jahreswechsel entspannt unterwegs sind, richtet die MVG wieder dichtere Takte ein - zu Silvester fährt zum Beispiel die U-Bahn die ganze Nacht durch.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und eine schöne Weihnachtszeit!

Ihr

Herbert König Vorsitzender der MVG Geschäftsführung

Inhalt

Herausgeber:

Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) Kommunikation Emmy-Noether-Straße 2 80287 München

Redaktion:

Matthias Korte (verantwortlich) Doris Betzl (Redaktionsleitung, dob) Veronika Kerschbaum (vk) Anne Lehwald (al)

Fotos:

Titel: Kerstin Groh Doris Betzl, Kerstin Groh, Wolfgang Grolms, Veronika Kerschbaum, Wolfgang Wellige und MVG Archiv

Gestaltung/Realisierung:

HOCH 3. München

Druck: G. Peschke Druckerei GmbH

Stand der Informationen:

7 November 2014

Nächste Ausgabe:

März 2015







Die MVG verbessert ihr Angebot weiter	I	6
Neue Busse dienen der Taktverdichtung	I	9
MVG: Ganz einfach mobil, auch mit Rad	I	9
Neuer MVV-Tarif ab 14. Dezember 2014	I	10
Hier wird gebaut	I	12
X30 – mit dem ExpressBus drei Stadtteile entdecken	I	14
Barrierefreiheit: Neues Update in der MVG App	I	16
Mit der MVG sicher unterwegs	I	16
Die MVV GmbH informiert	I	17
Taktverstärkung für die Feiertage	I	17
Meine Haltestelle: Nationaltheater	I	18
MVG aktuell	I	20
MVG Newsticker	I	21
MVG kurz erklärt: Bahnsteigkarte	I	22
Ausblick: Neuer Busbetriebshof in Moosach	I	22
Rückblick: 50 Jahre Frauen im Fahrdienst	I	23

Avenio: Bahn frei für die neue Münchner Tram



Avenio: Bahn frei für die neue Münchner Tram

Weltpremiere in München: Die Straßenbahn vom Typ Avenio ist der neue Zug im Münchner Tramnetz. Das Fahrzeugkonzept dieses Modells baut jedoch auf einem Niederflurzug auf, der in München schon seit Jahren treue Dienste tut. Auch Den Haag und Doha (Katar) haben den Avenio bei Siemens bestellt. Bei der MVG tragen die Züge das Kürzel T1 – damit führen sie die Tradition des Münchner Typenalphabets fort: Um 1900 fuhren die Züge vom Typ A durch die Stadt.

Eine schnittige Kopfform und zwei in München bewährten R3 auf, zusätzliche Türen für den schnellen Fahrgastwechsel – das dürften 20 Züge zuverlässig im Einsatz auf den ersten Blick die markan- sind. So ist gewährleistet, dass die testen Eigenschaften der neuen Avenio-Tram sein. Bemerkenswert ist aber auch, dass der Zug keine netzes mit seinen engen Kurven komplette Neuentwicklung ist: Das Konzept des Avenio baut auf dem

von dem bereits seit dem Jahr 2000 neue Straßenbahn auch den Anforderungen des Münchner Gleisund mitunter starken Steigungen gewachsen ist.

Einstieg an acht Türen

Bis zu 216 Fahrgäste kann der Avenio auf einmal transportieren - er verfügt über 69 gepolsterte Sitze und 147 Stehplätze. Fünf der acht Eingangsbereiche sind als geräumige Multifunktionszonen gestaltet. Hier finden Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren bestens Platz. An der ersten Tür ist außerdem ein Hublift für Rollstuhlfahrer eingebaut.

Der Fahrgastraum wird durch ein Heizungs- und Lüftungssystem klimatisiert, ebenso wie bei der Variobahn (Typ S1), dem bis dato jüngsten Zug im MVG Fuhrpark. Die Wand zum Fahrerstand ist im Avenio durchsichtig gestaltet. So können Fahrgäste auch nach vorne aus dem Zug blicken.

Analog zu seinem Bautypen-Vorgänger R3 besteht der Avenio aus vier Wagenteilen, jedes Wagenteil hat jeweils ein eigenes Fahrwerk. Beim Bremsen wird ein Teil der Energie zurück ins Netz gespeist und kann von anderen Zügen genutzt werden.

Dichtere Takte

Zusammen mit den weiteren Großraumzügen vom Typ R3 und S1 bildet der Avenio nun einen Fahrzeugpool. Die kapazitätsstarken Züge fahren überall dort, wo die Nachfrage besonders hoch ist derzeit auf der Linie 19, künftig auch als Tram 17 und 20/21. Mit den acht Avenios wird zudem der Wagenpark aufgestockt. Das ermöglicht Angebotsverdichtungen, etwa auf der Linie 27/28. Hier wurde der Takt im frühen Berufsverkehr von 7,5 auf 5 Minuten verbessert. Der größere Fuhrpark dient auch der Tramverlängerung nach Steinhausen: Zwei Züge sind für die neue Strecke zum S-Bahnhof Berg am Laim vorgesehen.

MVG Chef Herbert König freut sich über den Zuwachs: »Mit diesen acht neuen Fahrzeugen wachsen unsere Fahrzeugflotte und das Platzangebot für die Kunden weiter an. Nun verfügen wir über 110 Niederflurbahnen - das sind über 20 Prozent mehr Fahrzeuge als noch Mitte der 1990er-Jahre. Erfreulich ist, dass die Tram auch bei den Kunden gut ankommt: 97 Prozent befanden bei einer ersten Umfrage den Avenio als>sehr gut‹ oder gut. Wir setzen darauf, dass sich der Zug auch weiterhin im Alltags betrieb bewährt.«

Datenblatt Straßenbahn Typ Avenio (T1)



Hersteller: Siemens MVG Bezeichnung: T1 Fahrzeuglänge: 36,85 m Fahrzeugbreite: 2,3 m Türen: 8 69 Sitzplätze: Stehplätze: 147 Motorleistung: 6 x 120 kW Geschwindigkeit: max. 70 km/h



Oben: der Fahrerstand des Avenio. Dank einer durchsichtigen Rückwand kann man am Kopfteil der Straßenbahn dem Fahrer fast über die Schulter schauen. Foto unten: Acht Türen führen in den Innenraum, der mit fünf geräumigen Multifunktionszonen gestaltet ist. Das bringt auch mehr Platz für Gepäck oder Kinderwagen.



Die MVG verbessert weiter ihr Angebot



Die Fahrgäste bekommen zum Jahresende erneut mehr für ihr Geld: Die Münchner Verkehrsgesellschaft baut ihr Angebot bei U-Bahn, Bus und Tram mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2014 weiter aus. Nach der Rekordausweitung Ende 2013 gibt es auch heuer Verbesserungen bei U-Bahn, Bus und Tram, entsprechend der weiter steigenden Nachfrage.

Die MVG verzeichnet das zehnte Jahr in Folge steigende Fahrgastzahlen. Entsprechend erweitert sie auch heuer ihr Angebot mit Taktverdichtungen und neuen Fahrzeugen. 2013 wurden 544 Millionen Fahrgäste gezählt, das waren 8 Millionen mehr als im Vorjahr. Über die vergangenen zehn Jahre liegt die Steigerungsrate bei über 20 Prozent - das sind rund 100 Millionen Fahrgäste zusätzlich. Darum hat die Münchner Verkehrsgesellschaft ihr Angebot allein seit 2002 um rund 20 Prozent erweitert und neue Fahrzeuge für Taktverdichtungen gekauft. Weitere Verbesserungen stehen jetzt zum 14. Dezember 2014 an.



U-Bahn

kommt für Fahrgäste im Norden doppelt so oft wie bisher. der U6: Die U-Bahn fährt nun auch tagsüber alle 10 Minuten bis zur Endstation. Auch auf der U3 gibt es Fröttmaning und Garching-Foreine Verbesserung.

U3: Taktverdichtung am Freitagnachmittag an Schultagen. 5- statt 10-Minuten-Takt von der Münchner Freiheit bis zum Olympiazen-

Eine wichtige Taktverdichtung trum, die Züge fahren hier also

U6: Taktverdichtung zwischen schungszentrum. Montag bis Freitag wird der Nordabschnitt der U6 von etwa 6 bis ca. 19 Uhr im 10-Minuten-Takt bedient. Das entspricht einer Angebotsverdoppelung außerhalb der Hauptverkehrszeiten.

Tram

Die ersten neuen Züge vom Typ 16 und 18 von und nach St. Emme-Avenio fahren bereits seit September (siehe Seiten 4/5). Der vergrößerte Straßenbahnfuhrpark macht außerdem einige Taktverdichtun- Tram 23: gen möglich.

tung im Berufsverkehr morgens. Die Züge fahren an Schultagen bis ca. 9 Uhr im 5- statt 10-Minuten-Takt, bislang nur bis ca. 8.30 Uhr. Damit bietet jede Tram der Linien

ram einen direkten Anschluss zur U4 am Arabellapark.

Auf der gesamten Linie zwischen Münchner Freiheit und Schwabing Tram St. Emmeram: Taktverdich- Nord wird das Angebot montags bis freitags weiter verdichtet: In den Hauptverkehrszeiten fahren die Straßenbahnen nun alle 6 statt 7,5 Minuten. Das ergibt ein Kapazitätsplus von 25 Prozent.





Bus

Beim Bus kommen Verbesserungen auf rund 20 Linien, dafür wurden auch neue Busse gekauft. Für besonders viel Platz sorgen zwölf Die Busse kommen auf der ganzen zusätzliche Buszüge, die auf mehreren Linien die Kapazität erhöhen (siehe auch Seite 9).

MetroBus 51, 53: Buszüge fahren auf der Linie 51 morgens im Berufsverkehr. Auf der Linie 53 wer-Buszügen weiter verstärkt. Die Linie 53 verkehrt nach der Hauptverkehrszeit morgens dann überwiegend mit Buszügen.

MetroBus 55: In den Hauptverkehrszeiten fahren die Busse zwischen Ostbahnhof und Waldperlach im 5- statt 6/7-Minuten-Takt. Die Haltestelle Am Hain wird eröffnet. Zusätzliche Fahrten u.a. im Spätverkehr von/nach Putzbrunn.

MetroBus 59: Der 2013 beschleunigte StadtBus 144 wird im Dezember zum neuen MetroBus 59 aufgewertet. Zwischen Ackermannbogen und Giesing fahren große Gelenkbusse alle 10 Minuten.

MetroBus 62: Hier wird das Angebot in den Hauptverkehrszeiten um etwa 50 Prozent verbessert. Linie zwischen Ostbahnhof, Sendlinger Tor und Rotkreuzplatz alle 6/7 statt alle 10 Minuten.

MetroBus 60: Da auf der Linie ausschließlich die kapazitätsstarken Buszüge verkehren, werden die den einzelne Schülerfahrten mit Verstärkerfahrten zwischen Olympia-Einkaufszentrum und Max-Wönner-Straße im Berufsverkehr am Nachmittag eingestellt.

> StadtBus 130/131: Die Linie 130 fährt während der Hauptverkehrszeiten neu im 10- statt 20-Minuten-Takt. Dafür entfällt der bisherige StadtBus 131. Zwischen ca. 9 Uhr und ca. 22 Uhr wird der Bus 130 Montag bis Samstag von Am Knie nach Pasing Bahnhof verlängert.

> StadtBus 132: In den Hauptverkehrszeiten wird das Angebot teilweise verdoppelt. Die Busse fahren nun im 10- statt 20-Minuten-Takt ab Implerstraße bis Forstenrieder Park.

StadtBus 145: Die bisherigen Kurzfahrten werden bis Fasangarten Bahnhof verlängert. Damit wird montags bis samstags tagsüber auf dem gesamten Linienweg zwischen Ostbahnhof und Fasangarten Bahnhof ein 10-Minuten-Takt angeboten. Die Haltestellen Kiesmüllerstraße und Waldsassener Straße entfallen.

StadtBus 146: Zusätzliche Fahrten sorgen für Entlastung im Schülerverkehr morgens zwischen Iltisstraße und Trudering Bahnhof und ermöglichen einen 5-Minuten-Takt bis Trudering. Nachmittags beginnt der 10-Minuten-Takt ab Trudering bereits ab Schulschluss um ca. 13 Uhr. Bislang begann er erst ab 15 Uhr.

StadtBus 151: Im Berufsverkehr morgens werden Buszüge auf der Linie 151 eingesetzt.

StadtBus 154: Die Linie zwischen Bruno-Walter-Ring und Nordbad wird beschleunigt und ist dadurch 9 Minuten schneller. Die Linien 54. 153 und 184 profitieren davon.





Bus

StadtBus 160: Zwischen 7 und 8 Uhr fahren an Schultagen die regulären Busse im 5-Minuten-Takt zwischen Pasing Bahnhof und verstärken den Takt mit Expressfahrten im Schülerverkehr.

StadtBus 162/163/169: An Schultagen morgens dichterer Takt in Richtung U-Bahnhof Moosach.

StadtBus 164: Der Bus fährt neu durch die Georg-Reismüller-Straße statt über die St.-Johann- und Franz-Nißl-Straße. Die geänderte Führung mit der neuen Haltestelle Georg-Reismüller-Straße ermög-

licht kürzere Fußwege zu den Einkaufsmärkten sowie zum Neubaugebiet Diamaltgelände.

wird die Linie von Feldmoching Bahnhof über Dülferstraße und Max-Diamand-Straße nach Am Hart (U2) verlängert. Damit entsteht eine umsteigefreie Verbindung von Dachau bis Am Hart.

StadtBus 188: Der Abschnitt Daglfing, St. Emmeram und Unter-Daglfing-Westerlandanger entfällt mangels Nachfrage. Durch die Verdichtung der Stadt-Buslinie 184 ist der Westerlandanger seit Ende 2013 optimal angebunden.



Bus Stadt - Umland

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis München bietet die MVG neue Buslinien im Stadt-Umland-Verkehr an. Unterföhring erhält Maria-Eich-Straße. Zwei Buszüge StadtBus 172: Unter der Woche eine zusätzliche MVG Linie. Neubiberg wird mit Bundeswehr-Universität, Campeon und Wohngebieten direkt ans Neuperlacher Zentrum angebunden.

> StadtBus 189: Die neue StadtBus-Linie 189 verbindet künftig föhring Ost. Zusammen mit der Linie 188 gibt es ganztags einen 10-Minuten-Takt zwischen St. Emmeram und Daglfing. Die bisherige Linie 189 fährt neu als Linie 183.

StadtBus 199: Die StadtBus-Linie 199 fährt neu ab Neuperlach Süd über die Bundeswehr-Universität bis Neubiberg (Campeon) statt bisher über Neubiberg Bahnhof nach Waldperlach. Von der Endstation Campeon erreichen Fahrgäste den S-Bahnhof Fasanenpark (S3). Die Strecke Neuperlach Süd - Neubiberg - Waldperlach wird künftig von den neuen Regionalbuslinien 221 und 229 bedient.

Neue Busse dienen der **Taktverdichtung**

Pünktlich vor dem Fahrplanwechsel hat die MVG den zweiten Teil ihrer aktuellen Busbestellung erhalten. Es handelt sich um 12 Buszüge (MAN-Solobusse mit Göppel-Anhängern) sowie 23 mit Anhänger einsetzbare MAN-Solobusse 18 Gelenkbusse aus der Bestellung hatte die MVG schon im Frühjahr in Betrieb genommen.

Alle Busse erfüllen die höchste Abgasnorm Euro VI, das Investitionsvolumen beträgt gut 18 Millionen Euro. 11 der insgesamt 35 im Oktober gelieferten Solobusse ersetzen ältere Fahrzeuge, die aufgrund ihrer langen Laufleistung ausge-



mustert wurden. Mit den übrigen 24 Bussen und 12 Anhängern wird der Wagenpark aufgestockt. Der Vorteil der Buszüge ist neben viel ren Fahrgastaufkommens können die Solobusse ohne Anhänger fahren, das erhöht auch die Wirtschaftlichkeit. Die neuen Buszüge

werden schwerpunktmäßig zu Zeiten hoher Nachfrage auf den Linien 51/151 und 53 sowie 160 eingesetzt. Durch die Lieferungen Platz für bis zu 130 Fahrgäste auch von 2013 und 2014 verfügt die ihre Flexibilität: Zu Zeiten geringe- MVG nun über insgesamt 22 Buszüge. Damit stehen den Fahrgästen rund 1.400 Plätze mehr zur Verfügung als mit herkömmlichen Solobussen ohne Anhänger.

MVG: Ganz einfach mobil, auch mit Rad

Die MVG erweitert nicht nur ihren Fuhrpark bei U-Bahn, Bus und Tram. Sie bietet künftig auch weitere Möglichkeiten an, einfach mobil zu sein. Ab Jahresmitte 2015 werden 1.200 MVG Räder u.a. an U-Bahnhöfen und Tramstationen ausleihbar sein, darunter auch an Münchens erster Mobilitätsstation an der Münchner Freiheit. Hier werden die U-Bahn, Bus und Tram, CarSharing, Taxis und künftig auch





knüpft. Ein Informationsterminal einem Klick auf den Reiter »Mehr« gibt vor Ort Überblick über die und bei der Stationsübersicht das verfügbaren Mobilitätsangebote. Nahverkehrsangebot sowie die ak-Und unterwegs zeigt die App

das MVG Rad miteinander ver- »MVG Fahrinfo München« bei tuellen CarSharing-Standorte.





Neuer MVV-Tarif ab 14. Dezember 2014

Die Tarife steigen im Münchner Verkehrs- und Tarifverbund zum 14. Dezember 2014 um durchschnittlich 3,6 Prozent. Für die MVG als Partner im Verkehrs- und Tarifverbund ist der Hintergrund eine Finanzierungslücke, wie es sie bislang nie gab: Trotz steigender Nutzerzahlen sind die Einnahmen leicht gesunken. Gleichzeitig steigen die Kosten überproportional. Dennoch wird mit der Tarifänderung weitere Angebotsausweitungen. das Angebot für die Fahrgäste weiter verbessert.

zember 2014 werden Einzel-, Strei-Zeitkarten im MVV-Tarif teurer. MVG Geschäftsführer Herbert Köuns zwingend notwendig, um das

Zum Fahrplanwechsel am 14. De- weil die Nachfrage ungebrochen steigt. Da mehr Züge und Busse in fen- und Tageskarten sowie die dichteren Takten fahren, wachsen die Energieausgaben.

nig betont: »Die Erhöhung ist für Zudem steigen die Personalkosten tender Gültigkeit und das Semes-- durch ein Plus an Mitarbeitern Angebot angesichts steigender für die zusätzlichen Fahrten und Fahrgastzahlen zu erhalten und durch den Tarifabschluss für Bayweiter ausbauen zu können.« Die erns Nahverkehrsbeschäftigte vom MVG erweitert ihren Fuhrpark, Mai 2014. Auch die Reform des

Erneuerbare-Energien-Gesetzes wird spürbar: Der Freibetrag für Fahrstrom sinkt, damit steigen die Betriebskosten für die U- und Trambahnen, die über die Fahrpreise finanziert werden müssen.

Steigender Erneuerungsbedarf

Auch 2014 fuhren mehr Menschen mit der MVG als im Vorjahr. Das ist erfreulich, zugleich erfordert es Zeitgleich sieht sich die MVG erstmals einer Negativentwicklung ausgesetzt: Sie verzeichnet Mindereinnahmen trotz steigender Nutzerzahlen. Grund sind vor allem zwei Ende 2013 veränderte Tarifprodukte: Zeitkarten mit gleiterticket. So haben viele Nutzer übers Jahr weniger gezahlt. Derweil steigt der Erneuerungsbedarf: Netz und U-Bahnen der MVG sind teils über 40 Jahre alt, die Modernisierung und Neubeschaffung dauert viele Jahre. MVG Chef König: »Der Erneuerungsbedarf der MVG liegt in den nächsten zehn Jahren land, mehr in die Förderung des gen die Folgekosten.«

öffentlichen Nahverkehrs zu investieren und beim Nahverkehrs-Ausbau die richtigen Prioritäten zu setzen. Je nachfrageorientierter bei rund 2,5 Milliarden Euro! Ich und damit wirtschaftlicher der appelliere an die Politik in Deutsch- Ausbau wird, umso geringer stei-

Tickets und Preise (Auswahl)	Neuer Tarif ab 14.12.2014	Alter Tarif bis 13.12.2014
Einzelfahrt pro Zone	2,70€	2,60€
Einzelfahrkarte Kinder	unverändert	1,30€
Tageskarte für Kinder	unverändert	2,90€
Kurzstrecke	1,40€	1,30€
Streifenkarte	13,00€	12,50€
Single-Tageskarte (Innenraum)	6,20€	6,00€
Single-Tageskarte (3 Tage Innenraum)	15,50€	15,00€
Gruppen-Tageskarte (Innenraum)	11,70€	11,20€
Gruppen-Tageskarte (Gesamtnetz)	22,30€	21,30€
IsarCard Wochenkarte (2 Ringe)	14,10€	13,70€
IsarCard Monatskarte (2 Ringe)	51,60€	49,90€
IsarCard9Uhr Monatskarte (Innenraum)	55,80€	53,50€
IsarCard60 Monatskarte (Innenraum)	45,40€	43,90€

Infos zum Tarifwechsel

Zeitpunkt: Die Anpassung für Kurzstrecke, Einzel-, Streifen-, Tages- und Zeitkarten gilt ab 14. Dezember 2014, für Wochenkarten der Ausbildungstarife ab 15. Dezember 2014 und für IsarCard S sowie für Abos mit monatlicher Zahlung ab 1. Januar 2015. Abos mit jährlicher Zahlung gelten bis zum Ablauf ihrer Geltungsdauer ohne Aufpreis weiter.

Übergangsregelung: Bis zum 31. März 2015 können Einzel-, Tages- und Streifenkarten im alten Tarif noch aufgebraucht werden. Gegen Aufzahlung kann man sie aber auch umtauschen. Zeitlich unbegrenzt können Karten im alten Tarif gegen ein Entgelt von 2 Euro je Bearbeitungsvorgang in den MVG Kundencentern erstattet werden.

Tarifinfo: Infos zum neuen Tarif bietet ab Anfang Dezember auch das Infoheft »MVV-Fahrkartenangebot«, das in den Fahrzeugen sowie in den MVG Kundencentern und Infopoints erhältlich ist. Infos im Netz: www.mvg.de



Hier wird gebaut



U-Bahnhof Implerstraße 🕏 Februar 2015 🕏 Zugänge abends abwechselnd gesperrt



Bauarbeiten am Bahnhof: Wegen des Einbaus eines Revisionsgangs im U-Bahnhof wird in insgesamt zehn Nächten ab 23 Uhr bis circa 5 Uhr jeweils eine Abgangsseite zum Bahnsteig gesperrt. Umleitung je nach Baufortschritt über den Nord- oder Südkopf zum U-Bahnsteig.

U-Bahnhof Hauptbahnhof 🕏 noch bis April 2015 🕏 baustellenbedingte Einschränkungen



Fugensanierung: Am Hauptbahnhof sind im Sperrengeschoss des U-Bahnbauwerks U1/U2 noch bis etwa Ende 2014 die beiden Festtreppen Nord und Süd gesperrt. Der Abgang an der Senefelderstraße bleibt noch bis April 2015 gesperrt. Die Fugensanierung an der Oberfläche bringt zudem zeitweise Einschränkungen im Straßenverkehr.

U3/U6 ◆ Sendlinger Tor – Fürstenried West / Goetheplatz – Klinikum Großhadern ◆ noch bis 20. Dezember 2014 sowie Januar/Februar 2015 ◆ eingleisiger Spätverkehr



Erneuerung sarbeiten: Wegen Erneuerung der Signaltechnik und der Gleise wird im Spätverkehr je ein Gleis gesperrt. Züge können ab etwa 23 Uhr bis ca. 5 Uhr (samstags 7 Uhr) zwischen Sendlinger Tor und Fürstenried West (U3) bzw. zwischen Goetheplatz und Klinikum Großhadern (U6) nur alle 20 Minuten fahren. Zwischen Sendlinger Tor und Moosach Bahnhof bzw. Fröttmaning/Garching bleibt der reguläre Takt, jedoch sind wegen der Baustelle Fahrplanabweichungen möglich.

Achtung: An den Bahnhöfen Harras, Implerstraße, Poccistraße und Goetheplatz fahren die Züge in beide Richtungen vom selben Gleis ab. Bitte achten Sie auf Durchsagen und Anzeigen.

T LIEBRIA

Bus 53, 62, 63 Donnersbergerbrücke, Garmischer Straße Dis Sommer 2015 Verspätungen



Tunnelsanierung: Wegen Sanierung des Trappentreutunnels ist mit Verspätungen zu rechnen. Die Metro-Buslinien 62 und 63 fahren bis 13. Dezember 2014 am Rotkreuzplatz nicht als Linienwechsler weiter. Die durch die Baustelle bedingten Behinderungen für die Metro-Buslinien 53 und 63 können noch bis Sommer 2015 auftreten.

Bus X30, 53, 54, 130, 132, 134 ♦ Albert-Roßhaupter-Straße ♦ noch bis Ende 2014 ♦ Haltestellen verlegt





Straßenumbau: Wegen Umbaus der Albert-Roßhaupter-Straße ist teilweise mit erheblichen Staus und Verspätungen zu rechnen.

Bus 52, 132 Tal/Viktualienmarkt 1. bis 5. Dezember 2014 Umleitung



Straßenbauarbeiten: Wegen Bauarbeiten wird die Buslinie 52 zum Sendlinger Tor umgeleitet. Beim StadtBus 132 entfallen die Haltestellen vom Tal über Marienplatz bis Rindermarkt, er fährt nur bis zum Isartor. Auch wegen des Christkindlmarkts am Marienplatz fahren die Busse 52 und 132 vom 27. November bis 24. Dezember 2014 Umleitungen.

Bus 143 🕏 Clarita-Bernhard-Straße, Freiham 🕏 bis vsl. Ende 2015 🥏 Umleitung, Haltestelle entfällt



Straßenarbeiten: Wegen Baumaßnahmen entfällt voraussichtlich noch bis Ende nächsten Jahres die Haltestelle Clarita-Bernhard-Straße. Die Haltestelle Freiham Bahnhof in Richtung Freiham/Möbel Höffner ist in die Anton-Böck-Straße verlegt.



Auf diesen Seiten sind nur größere Baustellen genannt. Änderungen bleiben vorbehalten. Über aktuelle Baustellen informieren wir stets mit Faltblättern und im Internet: www.mvg.de. Die MVG Hotline informiert Sie montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr unter 0800 344226600.

gebührenfreie Servicenummer

12 MVG info 04 | 2014 04 | 2014 04 | 2014 04 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 | 2014 05 |





Flott unterwegs im X30 -Fahrzeiten im Vergleich:

Der ExpressBus X30 entlastet auch die U-Bahn: Statt des Umwegs über die Innenstadt ermöglicht die Linie schnelle Querverbindungen auf direkten Wegen. Darum gilt der Kurzstreckentarif wie bei der U-Bahn nur für zwei Haltestellen.

Brudermühlstraße - Ostfriedhof

9 Minuten statt 20 Minuten mit U3 und Tram 17

Silberhornstraße – Ostbahnhof

8 Minuten statt 13 bis 17 Minuten mit Tram und S-Bahn

Harras – Silberhornstraße

12 Minuten statt 14 bis 18 Minuten mit der U-Bahn

Candidplatz - Ostbahnhof

12 Minuten statt 18 Minuten mit dem Bus



















S1-8



X30 – mit dem ExpressBus drei Stadtteile entdecken

Wie, Sie kennen Sendling nicht? Haben noch nie beim Ostbahnhof Der Platz ist übrigens nach einem selbstgemachte Pralinen gekauft und rund um die Silberhornstraße Giesing erkundet? Dann können Sie das in einem Schwung nachholen – und zwar mit einer einzigen Buslinie. Der ExpressBus X30 ist etwas ganz Besonderes: Auf dem Weg vom Max-Weber-Platz zum Partnachplatz stoppt der flotte Flitzer nicht alle hundert Meter an einer Haltestelle, sondern nur an wenigen Knotenpunkten von U- und S-Bahn sowie der Tram.

dem ExpressBus X30 am Partnach-

Wer seine Entdeckungsreise mit eindecken. Ob Krimis, Liebesromane oder Thriller, hier findet platz startet, kann sich vor der jeder Bücherwurm etwas nach Candidplatz, vorbei am Löwen-Abfahrt beim alteingesessenen seinem Geschmack. Eine weitere Bücherladen Kindt mit Lektüre Haltestelle auf dem Weg nach Gie-

sing ist »Am Harras«. Wer Kaffeedurst hat, kann den im Café am alten Postamt stillen und durch die großen Panoramafenster das rege Treiben am Harras beobachten. ehemaligen Gasthaus benannt, das den Namen seines Wirts, Robert Harras, trug. Weiter geht's mit dem X30 zur Brudermühlstraße, wo man in den nahegelegenen Isarauen einen Spaziergang am Flaucher machen kann.

Von der Haltestelle Brudermühlstraße fährt der X30 über den Stadion und zur Tegernseer Landstraße. Wer jetzt denkt: »Hier gibt es doch nichts zu sehen!«, wird bei einem kleinen Bummel schnell merken, dass es viele schöne Ecken gibt, wenn man sich die Zeit nimmt, das Viertel zu entdecken. Keine fünf Gehminuten vom schäft der Familie Micksch, wo U-Bahnhof Silberhornstraße ent- man die süße Qual der Wahl hat ... fernt ist die Kultbrauerei Giesinger Um die Kalorien zumindest an-Bräu, die mit traditionellen Verfahren typisch bayerische Biere herstellt wie zum Beispiel die »Untergiesinger Erhellung«.

Der ein oder andere mag in der zwar der berühmte Max-Brauerei spontan beschließen, dass die Entdeckungsreise durch Ferdl in seinem Lied »Ein München dort nun endet. Alle, die Wagen von der Linie 8« noch nicht genug haben, hüpfen besang. Hier ist rund um

Ostbahnhof hält. Wer ietzt Lust auf gehen und landet im Pralinengesatzweise wieder loszuwerden, geht es weiter mit einem Spaziergang durch Haidhausens französisches Viertel. Noch eine letzte Station steht jetzt bevor und Weber-Platz, den der Weiß noch einmal in den X30, der den den Johannisplatz ein reger

Ostfriedhof passiert und nun am Trambahnbetrieb - und ganz nah auch der Jazzclub Unterfahrt. Schokolade hat, muss noch ein Auch eine Idee, den Tag mit dem paar Meter in die Belfortstraße X30 ausklingen zu lassen, oder? vk

04|2014 MVG info 15 14 MVG info 04 | 2014

Barrierefreiheit: Neues Update in der MVG App

chen« gibt es für mobilitäts- te können sich zudem anzeigen eingeschränkte Fahrgäste - wie lassen, ob alle Fahrtreppen oder zum Beispiel Rollstuhlfahrer oder Lifte auf ihrer Verbindung funktio-Personen mit Gepäck oder Kin- nieren. Dazu wählen Sie einfach

derwagen - nützliche Neuerungen: In den Einstellungen der App kann man jetzt auswählen, ob man auf seinem Weg feste Treppen, Rolltreppen oder Aufzüge benut-

zen möchte. Diese Einstellungen werden bei den folgenden Verbindungsabfragen berücksichtigt und dabei auch längere oder kürzere Sie melden minutengenau ihren Umsteigezeiten vorgesehen.

In der App »MVG Fahrinfo Mün- Mobilitätseingeschränkte Fahrgäs-

in den Einstellungen den Abruf »Funktionsstatus von Rolltreppen und Liften anzeigen«. An dieser Stelle hat die MVG ihren bekannten Service MVG zoom integriert, bei dem man

den Funktionsstatus von Rolltreppen und Liften an allen Münchner U-Bahnhöfen überprüfen kann. Betriebszustand.



Die MVV GmbH informiert:

Alle Jahre wieder – der MVV-Packerlbus wartet auf Sie

Gerade in der Weihnachtszeit räumen die Menschen vertrauten Traditionen einen hohen Stellenwert ein. Eine nun schon langjährige Tradition bietet der MVV an den Adventssamstagen in der Münchner Fußgängerzone.

An bewährter Stelle, Ecke Kaufinger- und Augustinerstraße, direkt neben der bronzenen Eber-Statue, erwartet Sie auch dieses Jahr wieder der MVV-Packerlbus. Hier können Sie Ihre Weihnachtseinkäufe von 11 bis 20 Uhr kostenfrei deponieren, um entspannt die Shopping-Tour fortzusetzen. Mit diesem Service bedankt sich der



MVV bei den treuen Fahrgästen und schon steht Ihnen das kostenund erleichtert autofreie Weih- lose Angebot zur Verfügung. nachtseinkäufe. Einfach MVV-, Oberbayernbus-, DB-, BOB-, Meri- Der MVV wünscht allen schöne dian- oder ALEX-Ticket vorzeigen

Weihnachten!

Mit der MVG sicher unterwegs

Feuerlöscher im Brandfall nutzen

können. Wie man das Gerät im Ernstausreichend Abstand halten, um sich an der Säulenspitze.

Alle U-Bahnen, Busse und Trambah- nicht selbst zu verletzen. Fachleute nen der MVG sind mit Feuerlöschern raten, von unten her beginnend die ausgestattet, die in einem Brandfall Glut zu löschen. An jedem U-Bahnvon jedem Fahrgast bedient werden steig sind ebenfalls Feuerlöscher installiert. Sie befinden sich im untersfall findet? Symbole weisen im Fahr- ten Fach der roten Notfallsäulen. Die zeug den Weg dorthin. Eine Bedie- übermannshohen Säulen versamnungsanleitung finden Sie direkt auf meln alle Einrichtungen für den dem Feuerlöscher. Grundsätzlich ist Notfall und sind leicht aufzufinden zu beachten, dass Sie beim Löschen – auch dank der SOS-Kennzeichnung



Silvester: U-Bahnen fahren die ganze Nacht



Auch an den Feiertagen können Sie sich mit U-Bahn, Bus und Tram in München entspannt chauffieren lassen: Die Fahrerinnen und Fahrer der MVG bringen ihre Fahrgäste zum Jahreswechsel mit einem verstärkten Angebot ans Ziel. Die U-Bahn fährt zu Silvester ausnahmsweise die ganze Nacht lang nonstop alle 20 Minuten. Die NachtBus- und NachtTramlinien im Stadtgebiet fahren ebenfalls öfter als sonst, und zwar alle 15 Minuten. Achtung: Weil im Bereich Friedensengel/Europaplatz in Haidhausen traditionsgemäß fleißig Silvester gefeiert wird, muss der StadtBus 100 (MVG Museenlinie) am 31. Dezember etwa ab 23 Uhr in diesem Bereich umgeleitet werden. Die MVG wünscht allen ihren Kundinnen und Kunden schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2015!



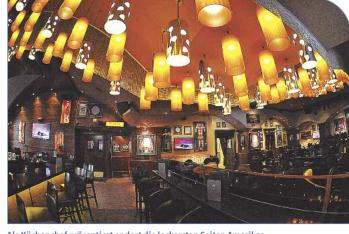




Sein Arbeitsweg führt vom Nationaltheater am eindrucksvollen Max-Joseph-Platz ...



bis zum Hard Rock Cafe am schönen Platzl.



Als Küchenchef präsentiert er dort die leckersten Seiten Amerikas.

Meine Haltestelle: **Nationaltheater**



Vis-à-vis: das berühmte Hofbräuhaus...



und ein Stück weiter: das Orlando-Haus.



Ganz nah die Hofbräuhaus-Kunstmühle...



mit ihrer Bäckerei E. Knapp & R. Wenig.

Die Münchner Altstadt ist ein Muss für Touristen. Ein beliebtes Ziel: in München. Er schätzt die Herzdas Platzl – zwei Minuten zu Fuß vom Nationaltheater entfernt. Aber auch für Münchner lohnt sich ein Abstecher ins Herz der Stadt, denn neben seiner Architektur überzeugt das Viertel vor allem kulinarisch! Von typisch bayerisch bis original amerikanisch ist alles im Angebot. Die Bäckerei E. Knapp & R. Wenig in der Neuturmstraße bäckt nach historischen Rezepten. Und gegen Heim- und Fernweh der Englische Garten. »Es gibt so tischt im Hard Rock Cafe der New Yorker Douglas McClure auf.

Direkt gegenüber vom Hofbräuhaus steht ein Stück Amerika. Aus dem restaurierten Bürgerhaus tönt Rockmusik und mitten in München duftet es nach dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Im Hard Rock Cafe, zwischen dem Anzug von Freddie Mercury und einem Schlagwerk der Sportfreunde Stiller, präsentiert der 54-jährige New

frisch Gebrutzeltes aus seiner Heimat. »Vor allem amerikanische Touristen schätzen die amerikanische Küche, wenn sie unterwegs sind«, weiß der Küchenchef. Aber auch bayerische Spezialitäten stehen auf der Karte und bei den internationalen und Münchner Gästen hoch im Kurs, zum Beispiel der Leberkäs-Burger. Seit vier Jahren Yorker Douglas McClure täglich lebt und arbeitet der gelernte Koch

lichkeit und die Entspanntheit der Menschen und ist begeistert von den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Seine Favoriten: Schloss Nymphenburg, der Olympiapark und viele tolle Dinge, die man machen kann. Aber am liebsten bin ich in der Arbeit«, sagt Douglas McClure.

In München ist der New Yorker vor allem mit der Tram unterwegs. Daran, den Nahverkehr zu nutzen, musste er sich allerdings erst gewöhnen. »In Amerika fahren wir ja jedes Stück mit dem Auto«, bestätigt er ein gängiges Klischee. »Aber in Deutschland sind Autos und Benzin viel teurer. Die Tram ist easy und erspart mir die Parkplatzsuche.« Auf seinem Weg zur Arbeit genießt er eine kleine Stadtrundfahrt vorbei an den Pinakotheken, Karolinen- und Theatinerplatz bis zum Nationaltheater: »Die Architektur ist atemberaubend!«

Koch aus Leidenschaft

Zu seinem Job kam McClure durch Zufall. »Ehrlich gesagt war ich noch nie in einem Hard Rock Cafe, bevor ich hier angefangen habe«, lacht er. Eines Tages, auf dem Weg zum Einkaufen auf dem Viktualienmarkt, spazierte er am Platzl 1 vorbei. Er fühlte sich sofort wohl und bewarb sich als Aushilfe. Sein Lebenslauf beeindruckte aber so. dass er direkt Küchenchef wurde.

Kochen hat Douglas McClure schon immer fasziniert. Als Schüler schaute er jeden Nachmittag mit seiner Großmutter die Kochshow von Julia Child im Fern-1960er und 70er Jahren die Inspiration für amerikanische Hobbyköche. In New York arbeiteten die beiden schließlich zusammen und wurden sogar Freunde.

Jetzt arbeitet McClure in direkter Nachbarschaft mit einem anderen TV-Koch: Alfons Schuhbeck. Aber auch jenseits von Sterne-Küche und Stars-and-Stripes-Koch kommen Genießer rund ums Platzl auf ihre Kosten: Von italienischen Spezialitäten im Restaurant Becco-

fino bis zum Fondue im Weinhaus Schneider gibt es in der Gegend diverse Rezepte gegen Heim- und Fernweh. Douglas McClure vertraut bei akuter Sehnsucht nach sehen. Die TV-Köchin war in den New York seiner Küche. Denn: »Unsere Spareribs schmecken einfach wie zu Hause!«

> Wer sein IsarCardAbo bei der MVG abgeschlossen hat, profitiert: Abo vorzeigen, dann gibts zum Hauptgericht im Hard Rock Cafe einen Eisbecher kostenlos. Alternativ gibt es beim Einkauf im Rock Shop über 30 Euro ein Souvenir geschenkt.

Die MVG bringt Sie hin: Zur Haltestelle Nationaltheater fährt die Tramlinie 19/N19.

MVG aktuell

Die ChristkindlTram fährt wieder



Mit Glühwein und Lebkuchen im Gepäck startet die Christkindl-Tram wieder ihre Fahrt durch die Münchner Innenstadt. Täglich dreht der nostalgische Tramwagen in der Adventszeit von 29. November bis 23. Dezember seine Runden. Der MVV-Tarif gilt hier nicht: Eine Fahrt kostet zwei Euro, Kinder bis 6 Jahre zahlen einen Euro.



Von Montag bis Freitag fährt die schön geschmückte Christkindl-Tram täglich zwischen 15.30 Uhr und 19 Uhr jede halbe Stunde, Start- und Zielpunkt ist die Wendeschleife Sendlinger Tor. Eine Fahrt dauert ca. 25 Minuten. Ausführliche Informationen zur ChristkindlTram finden Sie auf unserer Homepage: www.mvg.de

MVG Museum mit neuer Mitmachstation





MVG Museum: eine Ouizstation. die in ein Schaltpult der ehemaliselbst Platz nehmen. Dabei erwar-

Es gibt eine neue Attraktion im können, gibt es extra Fragen für Kinder. Die Dauerausstellung in der Ständlerstraße 20 bietet zudem gen Verkehrsbetriebe-Leitstelle ein- zahlreiche historische Fahrzeuge gebaut wurde. Besucher können sowie einen U-Bahn- und Busfahran dem historischen Pult nun simulator. Geöffnet hat das MVG Museum an den Sonntagen 14. und ten sie knifflige Quizfragen rund 21. Dezember 2014 jeweils von um den Münchner Nahverkehr. 11 bis 17 Uhr. Mehr Informationen Damit auch die Kleinen miträtseln unter: www.mvg.de/museum

MVG Tassen mit München-Motiven



Die MVG und München gehören U-Bahn und die Fußball-Arena zusammen - das hat die Zeichnerin, die auch die Feinkost-Käfer-Tassen gestaltete, gleich erkannt stehen seinen Kafund umgesetzt. Auf den neuen fee, Tee oder auch Tassen, die es im MVG Kunden- Kakao künftig aus center am Hauptbahnhof zu kaufen gibt, sieht man typisch bayeri- sen trinken will, kann sche Motive wie Lederhosen und Brezen, aber auch eine Tram, eine für 7,50 Euro erwerben.

oder das MVG Museum. Wer nach dem Aufeiner der Motivtasdas hübsche Haferl



MVG Newsticker + + +

+ + + Fundsachen online suchen + + +

Das Fundbüro der MVG hat ietzt auch einen Online-Suchservice. Unter mvg.de > MVG Service > Fundbüro kann man nachsehen, ob der bei der MVG verlorene Gegenstand im Fundbüro in der Elsenheimerstraße 61 (Anfahrt mit der U4/U5, Tram 18: Westendstraße, Bus 62: Elsenheimerstraße) abgegeben wurde. + + +

+++ Busse mit Spar-Effekt +++

Die MVG hat erneut 23 Busse bestellt. Die Gelenkbusse werden 2015 geliefert. Teil der Bestellung sind neben 13 MAN-Bussen 10 Fahrzeuge von Evobus, die über eine besondere Technik zum Energiesparen verfügen. Die Busse haben ein sogenanntes Rekuperationsmodul eingebaut, das ähnlich wie bei Hybridbussen beim Bremsen Energie zurückgewinnt. Das senkt den Kraftstoffverbrauch sowie den Schadstoffausstoß. + + +

+++MVG Blog mit mehr Funktionen+++

Der MVG Blog, zu erreichen unter www.mvg-mobilblog.de, hat nun neben seinen bestehenden Rubriken wie »1x1 des ÖPNV« und dem nostalgischen »Rückspiegel« zusätzliche Features: letzt sind auch die Social-Media-Kanäle der MVG auf Facebook, Google+, YouTube und Twitter dort eingebunden. So kann man direkt im Blog sehen, was es auf den verschiedenen Seiten Neues gibt. + +

+ + + Aus Partner- wird Gruppen-Tageskarte

Ab 14. Dezember wird ein Klassiker im MVV-Ticketsortiment umbenannt: Die Tageskarte für mehr als eine Person heißt künftig »Gruppen-Tageskarte«. Der bisherige Name »Partner-Tageskarte« verschwindet, aber das beliebte Angebot bleibt: Damit dürfen bis zu fünf Erwachsene einen bzw. drei Tage im gewählten Gültigkeitsbereich fahren. Praktische Neuerung z. B. für Schulen: Online kann eine Gruppen-Tageskarte für bis zu 30 Personen gekauft und vorab als PrintTicket ausgedruckt werden. Zwei Kinder zwischen 6 und 14 Jahren gelten als ein Erwachsener. + + +



Einfach informieren, direkt bestellen und sofort losfahren:

IsarCardAbo.de



- 2 Monate kostenlos
- · monatlich kündbar
- · für München und den Außenraum









... so flexibel wie das Leben

Gültig im MVV-Tarifgebiet





MVG kurz erklärt

Wann braucht man eine Bahnsteigkarte?



Wer den Bahnsteig im U-Bahnhof denen steht: »Eingang nur mit gülbetreten will, aber gar nicht fahren möchte, braucht eine Bahnsteigkarte. Sie kostet 40 Cent und ist am Fahrkartenautomaten zu erwerben. Wer im Besitz eines gültigen Fahrscheins ist, braucht selbstverständlich keine Bahnsteigkarte. In München gibt es den sogenannten Sperrenbereich, den man nur mit rungsentgelt zahlen.

einem gültigen Ticket passieren darf. Markiert ist der Bereich durch mehrere Hinweise: Zum einen durch die blauen Stempelautomaten zum Entwerten des Fahrscheins, zum anderen durch eine Bodenmarkierung und schließlich durch Schilder an der Decke, auf tigem Fahrausweis«. Die Bahnsteigkarte kann man ab dem Zeitpunkt des Entwertens eine Stunde lang verwenden. Wer im Sperrenbereich ohne gültigen Fahrschein beziehungsweise Bahnsteigkarte bei einer Kontrolle angetroffen wird, muss das Erhöhte Beförde-

Ausblick

Neuer Busbetriebshof in Moosach

Bis vsl. Mitte 2018 soll im Stadtteil Moosach ein neuer Betriebshof für bis zu 200 Busse entstehen. Den Zuschlag im europaweiten Architektenwettbewerb »Hybrid.M« hat das Kölner Büro JSWD Architekten mit den KLA Landschaftsarchitekten (Duisburg) bekommen. Entwickelt wurde ein architektonisches und landschaftsplanerisches Konzept für das Neubauensemble am Georg-Brauchle-Ring. Der Busbetriebshof wird zur städtebaulichen Einbindung in die Nachbarschaft und zur Sicherstellung des Lärmschutzes teils überdacht und mit einer sechsgeschossigen Bürobebauung umgeben. Gleich angrenzend sollen bis zu 600 Woh-



nungen entstehen, darunter viele SWM Werkswohnungen. Der über 50 Jahre alte Busbetriebshof West in der Hans-Thonauer-Straße wird dann mit der Eröffnung des Neubaus geschlossen.

MVG Kundenservice

MVG Hotline

0800 344226600 Mo his Fr 8-20 Uhr gebührenfreie Servicenummer

F 089 2191-2378

@ lobundtadel@mvg.swm.de Adresse: MVG, Lob und Tadel, 80287 München

www.mva.de Aktuelle Abfahrtszeiten:

www.mvg-live.de Übersicht zu Rolltreppen/Liften:

www.mvg-zoom.de

MVG Kundencenter

U-Bahnhof Hauptbahnhof Mo. bis Fr. 8 – 20, Sa. 9 – 16 Uhr **U-Bahnhof Sendlinger Tor** Mo. bis Fr. 8 – 20, Sa. 9 – 16 Uhr

MVG Infopoints

Karlsplatz (Stachus), Münchner Freiheit, Odeonsplatz, Olympiazentrum und Sendlinger Tor

Ticket- und Informationsschalter Marienplatz Hauptbahnhof Mo. bis Sa. 7 – 23 Uhr. So. und Feiertag 9 – 20 Uhr

MVG AboService

0800 344226611 gebührenfreie Servicenummer

F 089 2191-2378

@ abocenter@mvg.swm.de

www.isarcardabo.de

Adresse: MVG Abo-Center Emmy-Noether-Straße 2 80992 München

Rückblick: Vor 50 Jahren – erster Fahrerinnenkurs für die Tram

vor einem halben lahrhundert 1964 startete der erste reguläre in München zu Trambahnfahrerin-Zu Kriegszeiten waren in München zwar vereinzelt Frauen im Fahrerstand eingesetzt worden, doch erst

jetzt war die reguläre Berufsausbildung auch für sie zugänglich. Personalmangel war der Anlass für den Start in die Fahrerinnen-Ausbildung. Sie haben sich ihren festen Platz im Fahrerstand schnell erobert: Heute beschäftigt die MVG 149 Fahrerinnen - 50 bei der U-Bahn, 32 beim Bus, 66 bei der Tram und eine Kombifahrerin.





HandyTicket gültig im gesamten MVV

bargeldlos – einfach – überall



Die starke App!

- Live-Abfahrtszeiten
- Routenplanung
- Standortbestimmung
- Zielfavoriten
- Münchens CarSharer

MVG Fahrinfo München Jetzt einfach gratis downloaden!







mvg.de If 🖭 💟 🛗





